

1

SCHÖNER LEBEN GÖ • c/o Buchladen • Nikolaikirchhof 7 • 37073 Göttingen

Adresse:

c/o Buchladen Rote Straße

Nikolaikirchhof 7

37073 Göttingen

E-Mail: post@schoener-leben-goettingen.de

Internet: www.schoener-leben-goettingen.de

PRESSEMITTEILUNG

.

Göttingen, 3. Dezember 2006

**Veranstigungsankündigung und Einladung für 07.12.06
„Die fiesen Tricks von Polizei und Justiz“, Referent Jörg Bergstedt (ProWe Saasen)**

Sehr geehrte Damen und Herren,

wir möchten Sie bitten auf obige, von Schöner Leben Göttingen und Rote Hilfe – Ortsgruppe Göttingen organisierte Veranstaltung hinzuweisen. Zugleich laden wir Sie ein, die Veranstaltung zu besuchen und darüber zu berichten. Wir stellen auch gerne Kontakt zum Referenten her.

Zum Hintergrund: Auch in Göttingen setzt sich zunehmend eine autoritäre Linie im Umgang mit politischem Protest durch. Das hat das Vorgehen der Polizei beim Naziaufmarsch, besonders aber bei der Demonstration gegen Repression und Polizeigewalt eine Woche früher am 21.10.06 gezeigt. Immer offensichtlicher wird dabei, dass die staatlichen Organe keine Hemmungen haben, vormalig als „demokratische oder rechtsstaatlichen Errungenschaften“ gehandelte Rechte einzuschränken. So wird der Katalog von Demonstrationsauflagen immer umfangreicher und die Polizei sorgt durch martialisches Auftreten, ständiges Filmen und dichte Polizeireihen systematisch dafür, dass Protestierende als kriminell erscheinen und ihr Anliegen nicht an die Öffentlichkeit vermitteln können. Der repressiven Genehmigungs- und Kontrollpraxis folgt dann in regelmäßigen Abständen eine Welle von Anzeigen und Vorwürfen, die Protestierende kriminalisieren sollen. Ob es für diese Maßnahmen rechtliche Grundlagen gibt, braucht für die Polizei zunächst kaum eine Rolle zu spielen, denn bei einer gerichtlichen Auseinandersetzung kommt es letztlich nicht selten zum obrigkeitstaatlichen Zusammenspiel von Polizei und Justiz mit dem Ziel, als störend begriffene Meinungen und Personen zu schaden. In welchem Maße in solchen Fällen auch von der Justiz die scheinbaren Grundsätze der Rechtsstaatlichkeit missachtet werden, zeigen Beispiele aus Gießen. Dort allerdings haben die Angeklagten, u.a. der Referent Jörg Bergstedt, versucht, durch und während des Ablaufs der Prozesse den repressiven Charakter von Polizei und Justiz zu belegen. Die Ergebnisse haben sie in der umfangreichen Dokumentation „Widerstand ist Pflicht. Erfindungen, Fälschungen, Gewalt und Rechtsbeugung bei Polizei und Justiz am Beispiel Gießen“ veröffentlicht (auch im Internet unter www.polizeidoku-giessen.de.vu). Die Veranstaltung dient dazu, einen kritischen Blick auf das Wirken von Polizei und Justiz zu werfen und Gegenstrategien für Göttingen zu diskutieren.

Mit freundlichen Grüßen
Schöner Leben Göttingen